

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,
Grüße aus Bonn! Wir freuen uns Euch/Ihnen die aktuelle Ausgabe des ZSIMT Newsletters (2016/5) zu präsentieren. Herzlichst,
Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke – „Wer hat Angst vor dem Flüchtling?“
- Bericht aus der ZSIMT Praxis
- Ankündigung des Monats aus unserem Netzwerk: Fortbildung „Flucht und Asyl“
Noch Plätze frei!
- Empfehlungen des Monats

DEBATTENECKE

„Wer hat Angst vor dem Flüchtling?“

Als ich vor 17 Jahren nach Deutschland gezogen bin, waren mir das Spiel und das Ausdrucksdruck „Wer hat Angst vorm Schwarzen Man?“ nicht bekannt. Als ich im Zuge meiner Anti-Bias Workshops immer wieder auf diese erniedrigende Aussage und ihren rassistischen Hintergrund hingewiesen wurde, bin ich dem Ursprung dieses Ausdrucks und den dahinter liegenden diskriminierenden Konnotationen nachgegangen. Zentrale Merkmale von Entstehungsprozessen negativer Konnotationen für bestimmte Begriffe, hier der „Schwarze“, sind von Medien, Wissenschaft, Literatur, Politik, Religion und Folklore initiierte Denkprozesse, die auch zu systematisch diskriminierenden Handlungen führen können. Seit den jüngsten Migrationsbewegungen und transnationalen Durchquerungen von Geflüchteten nach und durch Europa starten diese Diskriminierungsprozesse erneut und werden auf den anderen „Schwarzen“, nun neu konstruierten „Flüchtling“ übertragen. Eine klassische Beispiel dieser künstlichen und propagandistischen Art, Ängste zu schüren, ist der neuste Forderung der AfD Chefin Petry für das Recht der Bürger, Waffen zu besitzen: Weil Sie Angst hätten und sich, ihre Familien, Freunden verteidigen müssten. Es mag pessimistisch klingen: Die „Angst vor dem Flüchtling“ ist bereits in einigen Teilen der Gesellschaft verwurzelt, und ich würde mich nicht wundern, wenn es einige Jahre oder sogar Jahrzehnten dauert, bis sie, wenn überhaupt, wieder verblasst. Aber wenn man wachsam und politisch und menschlich verantwortlich gegen solche Stereotypisierung seien möchte, sollte man sich gegen die weitere Viktimisierung und Blamage der „Geflüchteten“ zur Wehr setzen – pädagogisch wie politisch.

Nächste Debattenecke: „Lust auf Wiederentdeckung des Potentials der MigrantInnen!“

BERICHT AUS DER ZSIMT PRAXIS

Wie im letzten Newsletter angekündigt, hat die Fachtag ZSIMT hat am 23. Mai 2016 bei der internationalen Konferenz der Kulturminister Konferenz (KMK) in Bonn „Migration - Integration: Vielfalt gestaltet Schule“ den Workshop Anti-Bias and Social Inclusion - An Introductory Workshop to understand the Methods and Strategies to deal critically with Discrimination and effectively promote Diversity in Schools (=Anti-Bias und soziale Inklusion: Eine Einführung, um Methoden und Strategien zu verstehen, um kritisch mit

Diskriminierung umzugehen und effektiv Vielfalt in der Schule zu fördern) durchgeführt. Nun stehen ausgewählte Beiträge bereit in einer von der KMK veröffentlichte Online Dokumentation des Workshops unter www.kmk-pad.org/veranstaltungen/dokumentation/fachtagung-migration-integration-schule-gestaltet-vielfalt.html.

ANKÜNDIGUNG DES MONATS AUS UNSEREM NETZWERK: NOCH PLÄTZE FREI!

Zwischen 30. September und 01. Oktober 2016 findet eine zweitägige Fortbildung „Flucht und Asyl: Beiträge einer Diversitätsbewusste Jugendarbeit“ in Würzburg statt. Details und Anmeldung hier:

www.transfer-ev.de/index/aktuelles/7849693.html

EMPFEHLUNGEN DES MONATS

- Bilder im Kopf/DVD: 6 Filme und Begleitmaterial für Unterricht und Bildung. www.baobab.at/bilder-im-kopf
- Neuland/DVD: Anna Thomens vielfach preisgekrönter Dokumentarfilm zu Ankommensprozessen von jungen MigrantInnen in Basel, einfühlsam und tiefgängig porträtiert. neuland-film.de
- Eine Inderin singt gegen das Kastensystem und für die Gleichheit aller Menschen. Eine ARD Reportage. www.tagesschau.de/ausland/indien-singen-gegen-kastensystem-101.html

Kontakt:

Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe (ZSIMT)
z. Hd. Dr. Prasad Reddy, Ph.D.
Europaring 26
D-53123 Bonn
Tel: +49-228-4228292
Email: office@zsimt.com
Homepage: zsimt.com

Redaktion: Dr. Prasad Reddy, Ph.D. Reddy_Wulff Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123 Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-Mail: newsletter@zsimt.com, www.zsimt.com

Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters: Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT in der Vergangenheit auf verschiedene Weise in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen, TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von weiteren Abonnenten hier klicken: www.zsimt.com/newsletter-abonnieren oder eine E-Mail senden an newsletter@zsimt.com oder eine Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!